



Nachhaltige Lernerfolge mit zeitgemäßer Didaktik

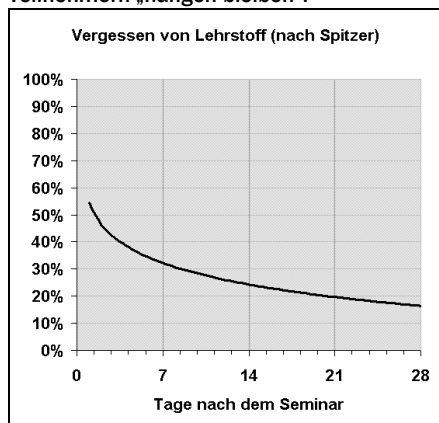
Ing. Michael Smetana

Zitat: „Ich bin ein ausgezeichnete Trainer. Um ein Seminar vorzubereiten, schreibe ich mir einfach 5 Zeilen auf ein A4-Blatt. Das reicht mir, um einen ganzen Tag lang vorzutragen“, erzählte mir neulich auf einer Messe ein Trainer mit stolz geschwellter Brust.

Zufriedene Teilnehmer sind zu wenig

Noch immer wird die Qualität von Trainings meist nur aufgrund von Feedbackbögen der Teilnehmer gemessen. Viele Trainer können es sich daher auch heute noch leisten, nahezu unvorbereitet einen netten Seminartag zu gestalten. Am Schluss klatschen alle Teilnehmer, geben gute Wertungen und damit ist der Folgeauftrag auch schon in der Tasche.

Wir haben uns einfach daran gewöhnt, dass einen Tag nach dem Training bereits die Hälfte des vermittelten Stoffes wieder vergessen wurde und dauerhaft überhaupt nur ca. 15% des Lehrstoffs auch bei den Teilnehmern „hängen bleiben“.



Wie lange aber noch werden Auftraggeber dazu bereit sein, 100% des Honorars für 15% Lehrstoffvermittlung zu bezahlen?

Erst wenige Trainer haben den Handlungsbedarf erkannt, und wenden schon heute professionelle, didaktische Methoden an, um dadurch den Anteil an behaltetem Lehrstoff deutlich zu erhöhen. Sie nehmen sich die Zeit für eine professionelle Vorbereitung, damit ihre Teilnehmer dafür in kürzerer Zeit leicht und nachhaltig lernen können. Und von Monat zu Monat steigt die Anzahl jener Teilnehmer, die schon einmal so ein Seminar erlebt haben...

Generatives Lernen ist gefragt

Können Sie sich vorstellen, wie wir heute gehen, sprechen, lesen ... würden, wenn wir es in herkömmlichen Seminaren gelernt

hätten? Es wären langfristig nur noch 15% davon übrig! Wir würden am Bauch durchs Leben rutschen, uns mit Grunzlauten verständigen und bräuchten mehrere Sekunden um jeden einzelnen Buchstaben zu entziffern!

Was aber war an diesem Lernen so anders? Natürlich könnten wir uns jetzt damit herausreden, dass wir damals noch jünger und lernfähiger waren. Aber wenn wir genau genug hinsehen, entdecken wir noch jede Menge anderer Unterschiede:

Erst einmal war dieses Lernen nicht bloß ein simples Antrainieren von Fähigkeiten, sondern hat immer auch mit Veränderungen unserer Werte und Einstellungen zu tun gehabt. Wir wollten nicht gehen lernen, weil es die Eltern (der Chef) angeordnet hat, sondern weil WIR die Welt erobern wollten.

Immer waren wir mit all unseren Sinnen dabei und immer war das eigentliche Training nur der allererste Schritt. Nachdem wir dann endlich laufen gelernt hatten, haben wir entdeckt, was wir mit diesen neu erlernten Fähigkeiten zu tun imstande sind, wie sich unser Aktionsradius erweitert und welchen neuen Herausforderungen wir uns nun stellen können. Und unsere Eltern haben uns dabei dort, wo es notwendig war, wohlwollend und unterstützend begleitet. Wir sind mit offeneren Augen durchs Leben gegangen und haben laufend neue Lernerfahrungen hinzugefügt.

Charakteristisch für generatives Lernen ist also, dass das Seminar als Initialzündung den Lernprozess in Gang bringt, das eigentliche Lernen aber erst danach stattfindet.

Professionelle Didaktik

Seit Jahrzehnten beschäftigen sich Wissenschaftler und Pädagogen mit der Kunst der professionellen Wissensvermittlung. Immer wieder wurden dabei bahnbrechende Entdeckungen gemacht. Längst verfügen wir heute über das notwendige Know-how, um jedes Seminar in eine generative Lernerfahrung zu verwandeln.

Wir verändern in unseren Seminaren Werte und Einstellungen, wir kombinieren und verflechten Lehrstoffe ineinander, tragen auf mehreren Ebenen gleichzeitig

vor, vermitteln Wissen durch die Reihenfolge unserer Metaphern, berücksichtigen Entwicklungsstufen, Lernvorlieben und persönliche Strategien unserer aktuellen Teilnehmergruppe, steigern Spannung und Neugierde wie in einem Hollywoodfilm, wissen genau, wann und wieso wir die Teilnehmer über- oder unterfordern, verpacken unser Wissen in lehrreiche Metaphern, ...

All das ist aber nur mit professioneller Vorbereitung möglich!



16 didaktische Methoden verleihen unseren Seminaren den letzten Schriff!

Fazit

Wer schon einmal ein professionell vorbereitetes Seminar erlebt hat, weiß, wie einfach, leicht und nachhaltig Lernen sein kann. Generative Lernerfahrungen wirken der Vergessenskurve entgegen und steigern damit Nachhaltigkeit und den „Return-of-Training“. Und auch die Auftraggeber erkennen das bereits, denn der Ruf nach nachhaltigen Seminaren wird täglich lauter!

Ing. Michael Smetana, Jg. 1970, ist erfahrener Qualitäts-Manager, REFA Industrial Engineer, NLP-Lehrtrainer, Trinergy®-Lehrtrainer, systemischer Coach und Entwickler des SeminarDesigner 2008 Professional, der führenden Software zur inhaltlichen Gestaltung professioneller Wissensvermittlungen. Seit 2001 hat er sich auf die didaktischen Möglichkeiten generativen Lernens spezialisiert.

PRILLANCE Unternehmensberatung

Ing. Michael Smetana
Wilhelminenstr. 130, A-1160 Wien
office@seminardesigner.at
www.seminardesigner.at

Hinweis:

Weitere didaktische Fachinformationen zu professioneller Seminargestaltung finden Sie auf www.seminardesigner.at

Ab sofort werden wir auf der TT-Homepage (www.trainertreffen.de) jede Woche eine andere didaktische Methode professioneller Seminargestaltung kurz vorstellen.

Außerdem wird ein eigener Diskussionsbereich zum Thema „zeitgemäße Didaktik“ im Trainer-Forum für TT-Mitglieder eingerichtet. Sagen Sie uns Ihre Meinung und teilen Sie uns Ihre Ideen zum Generativen Lernen mit...